

NIEDERSCHRIFT

ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES

am Dienstag, den 19.05.2015, um 19:30 Uhr, im Gemeindeamt Blumau-Neurißhof.

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:27 Uhr

Die Einladung erfolgte am 13.05.2015 mittels Einladungskurrende per Email.

Anwesend waren:

- | | |
|------------------------|----------------------------|
| 1. Bürgermeister | Gernot Pauer |
| 2. Vizebürgermeisterin | Andrea Komzak |
| 3. Geschf. Gemeinderat | René Klimes |
| 4. Geschf. Gemeinderat | Gerhard Kanta |
| 5. Geschf. Gemeinderat | Mag. (FH) Werner Besenbäck |
| 6. Geschf. Gemeinderat | Karin-Theresa Freiberger |
| 7. Gemeinderat | Eduard Fried |
| 8. Gemeinderat | Claudia Mozelt |
| 9. Gemeinderat | Manuela Mozelt |
| 10. Gemeinderat | Brigitte Steinocher |
| 11. Gemeinderat | Josef Komzak |
| 12. Gemeinderat | Dorina Graf |
| 13. Gemeinderat | René Masgan |
| 14. Gemeinderat | Ingrid Figoutz |
| 15. Gemeinderat | Ines Grassel |
| 16. Gemeinderat | Peter Greider |
| 17. Gemeinderat | Walter Kotinsky |
| 18. Gemeinderat | Ing. Franz Windisch |
| 19. Gemeinderat | Thomas Wildzeisz |

Außerdem waren anwesend: ---

Entschuldigt waren: ---

Nicht entschuldigt waren: ---

Vorsitzender: Bürgermeister Gernot Pauer

Schriftführer: Amtsleiter René Klimes

Die Sitzung ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung: (lt. Einladung)

1. Protokoll der letzten Sitzung
2. 1. Nachtragsvoranschlag 2015
3. Grundabtretung Oberbank - Vertrag
4. Nutzungsvereinbarungen
5. Gartenpachtverträge
6. Pachtvertrag Kollersaal / Gastronomie / Gemeinde-Hannelore Schlögl
7. Ergebnisrechnung Volkshilfe – Abgang Hort 2014
8. Englisch im Kindergarten
9. Friedhof / Grabarbeiten / Friedhofspflege
10. Sozialfonds – Subventionsrichtlinien
11. Ansuchen Grundstück 1268 – Widmung in Bauland
12. Straßennamen Oberbankgründe
13. Straßenbau
14. Friedhofserweiterung – Antrag auf Enteignung
15. Verrechnung Bacherlbeitrag – NICHT ÖFFENTLICH
16. Allfälliges und Berichte

Verlauf der Sitzung:

Bürgermeister Gernot Pauer begrüßt die anwesenden Damen und Herren des Gemeinderates, stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die Einladungskurrende wurde termingerecht zugestellt. Gegen die vorliegende Tagesordnung gibt es keinen Einwand.

Seitens der SPÖ (GGR Mag.FH) Werner Besenbäck liegt ein Antrag gem. § 45 Abs 3 NÖ Gemeindeordnung den TOP 15 „Verrechnung Bacherlbeitrag“ in öffentlicher Sitzung abzuhalten (Beilage zum Protokoll).

Bgm. Pauer lässt darüber abstimmen.

Mehrheitlich abgelehnt - 5 Ja (SPÖ) 14 Nein (PUL+ÖVP)

Abstimmung offen.

TOP 15 bleibt damit nicht öffentlich.

Top 1. Protokoll der letzten Sitzung:

Das Protokoll der letzten Sitzung des „alten Gemeinderates“ vom 31.03.2015 ist den Parteienvertretern zeitgerecht zugestellt worden.

Nachdem gegen den vorliegenden Entwurf keine schriftlichen Einwände vorliegen, gilt das Protokoll gemäß NÖ Gemeindeordnung als genehmigt.

Top 2. 1. Nachtragsvoranschlag 2015:

Bgm. Gernot Pauer ersucht den Finanzreferenten, dem Gemeinderat den 1. NVA 2015 zu erläutern.

GGR Klimes berichtet, dass der 1. Nachtragsvoranschlag 2015 vom 30.04.2015 bis 14.05.2015 zur öffentlichen Einsichtnahme am Gemeindeamt aufgelegt ist und keinerlei Stellungnahmen dazu eingelangt sind. Die Parteienvertreter haben den Entwurf rechtzeitig erhalten und auch der Gemeindevorstand hat in seiner letzten Sitzung den 1.NVA 2015 behandelt und mehrheitlich zur positiven Beschlussfassung empfohlen bzw. beantragt.

Der 1. NVA 2015 wurde erforderlich, weil die Überschüsse und Abgänge aus dem REAB 2014 abzuwickeln und Korrekturen im a.o.H vorzunehmen waren. Auf Wunsch der Aufsichtsbehörde wurde der Nachtragsvoranschlag noch vor dem Sommer erstellt, damit für die Fördersitzung die adaptierte, aktuelle Version vorliegt.

Vor allem im a.o.H. wurden einige bedeutsame Veränderungen vorgenommen.

- Vorhaben „Sanierung Aufbahrungshalle“ – dieses Vorhaben wurde für 2015 zur Gänze gestrichen, weil es dafür keine Bedarfszuweisungen aus Fördermitteln der NÖ Landesregierung gibt. Für ein solches Vorhaben wurde von der Aufsichtsbehörde eine Darlehensaufnahme gefordert, die jedoch von allen Fraktionen des Gemeinderates abgelehnt wird. Die Tilgungen eines Darlehens wären über Gebührenerhöhungen beim Friedhof zu vereinnahmen.
- Vorhaben „Ankauf FF Auto“ – hier wurden die Überschüsse aus den Vorjahren (2 Mal € 50.000,- BZ aus 2013 und 2014) sowie die zugesagte BZ für 2015 i.H.v. € 50.000,- eingearbeitet. Auch eine fixe Spendenzusage in Summe von € 20.000,- konnte aufgenommen werden. Ausgabenseitig wurden 2 Teilzahlungsbeträge veranschlagt.
- Vorhaben „Straßenbau“ – dieses Vorhaben wurde entsprechend reduziert und damit in diesem Jahr die Rosengasse fertiggestellt werden kann. Blumengasse und Kastanienalle verbleiben dann für die nächsten Haushaltsjahre.
- Sämtliche Abgänge (Abstellflächen Kollersaal und Straßenbau) wurden aus Zuführungen aus dem o.H. bedeckt.

Im Bereich des o.H. wurde der Abgang aus dem Vorjahr bedeckt und durch die befristete Aufnahme eines dritten (aktiven) Bauhofmitarbeiters die Lohnkosten neu veranschlagt sowie einige offensichtliche Abweichungen (z.B. sprengelfremde Kindergartenbeiträge 1/249-752, Ausgaben Seniorentaxi 1/429-755, Ankauf Grundstücke 1/840-001) korrigiert – die notwendigen Beschlüsse dafür wurden von den Gremien bereits gefasst.

Der 1. Nachtragsvoranschlag ist in Summe ausgeglichen erstellt. Auch der Dienstpostenplan wurde um einen Bauhofmitarbeiter erweitert.

Nachdem keine weiteren Anfragen gestellt werden, lässt Bgm. Pauer über den Antrag des Gemeindevorstandes (Beilage zum Protokoll) den vorliegenden 1. Nachtragsvoranschlag und Dienstpostenplan zu genehmigen abstimmen.

Mehrheitlich angenommen. (5 Enthaltungen, SPÖ)

Abstimmung offen.

Top 3. Grundabtretung Oberbank:

Bgm. Pauer berichtet, dass bereits im Baulandsicherungsvertrag mit der Oberbank vereinbart wurde, dass die Gemeinde 4 Grundstücke im der ehem Aufschließungszone (BW-A8) abgetreten bekommt.

Nachdem die Einbauten zügig voran schreiten ist auch dieses Geschäft abzuschließen. D.h. die Gemeinde kauft einerseits von der Oberbank die 4 Grundstücke (Parz. 1270/27, 1270/28, 1270/32 u. 1270/33) im Gesamtausmaß von 2689 m² zum Fixpreis von € 118,-/m² / Gesamtpreis € 317.302,- und schreibt der Oberbank im gleichen Zuge einen Erschließungskostenbeitrag in selber Höhe vor.

Der entsprechende Vertrag wurde von Notar Mag. Durrani aufgesetzt. Der Gemeindevorstand hat einen Antrag an den Gemeinderat gerichtet (Beilage zum Protokoll), diesen Vertragsentwurf zu genehmigen. Die Gemeinde kann die Grundstücke dann wiederum zum jeweiligen Kaufpreis für Bauland (festzusetzen vom Gemeinderat) veräußern.

Bgm. Pauer lässt über den Antrag des Gemeindevorstands abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Abstimmung offen.

Top 4. Nutzungsvereinbarungen:

Bgm. Pauer berichtet, dass seit der letzten Sitzung wieder 2 Nutzungsvereinbarungen für den Kollersaal vorbereitet wurden, die noch vom Gemeinderat zu genehmigen sind.

Bgm. Pauer lässt über die folgenden Verträge abstimmen.

- Frau Lejla Ahmetovic – einmalige Nutzung
- Frau Jennifer Bertalan und Dagmar Bader – einmalige Nutzung

Einstimmig angenommen.

Einstimmig angenommen.

Top 5. Gartenpachtverträge:

Bgm. Pauer berichtet, dass seit der letzten Gemeinderatssitzung wieder einige Pachtverträge für Gärten teilw. mittels Parteienvereinbarung abgeschlossen wurden, die vom Gemeinderat nachträglich genehmigt werden müssen. Bgm. Pauer legt Verträge und Parteienvereinbarungen für folgende Gärten vor, verliest die Vertragsparteien und Gartennummern und lässt der Reihe nach über die Verträge abstimmen:

- Grabeland 238 – einstimmig angenommen
- Grabeland 92 – einstimmig angenommen
- Grabeland 173 – einstimmig angenommen

Top 6. Pachtvertrag Kollersaal / Gastronomie / Gemeinde-Hannelore Schlögl:

Bgm. Pauer berichtet, dass – wie in der letzten Gemeinderatssitzung beschlossen - von Mag. Durrani nunmehr einen Vertragsentwurf für die Vergabe der Gastronomie im Kollersaal aufgesetzt wurde. Frau Hannelore Schlögl (Gasthaus Hanni, Hauptstraße 13) soll demnach die Bewirtung mit ihrer Konzession für alle Gemeindeveranstaltungen mit kostenpflichtigem Eintritt übernehmen und als Gegenleistung pro Gast als Entschädigung € 0,50 an die Gemeinde bezahlen.

Bgm. Pauer verliest den Vertrag. Der Gemeindevorstand hat einen einstimmigen Antrag an den Gemeinderat (Beilage zum Protokoll) gerichtet, diesen Vertrag zu genehmigen. Bgm. Pauer lässt darüber abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Abstimmung offen.

Top 7. Ergebnisrechnung Volkshilfe – Abgang Hort 2014:

Bgm. Pauer legt die Ergebnisrechnung der NÖ Volkshilfe für das Kinderhaus Blumau / Horteinrichtung vor. Im Haushaltsjahr 2014 kam ein Abgang von € 21.837,25 zustande, den die Gemeinde zu übernehmen hat. Der Abgang ist vor allem durch die niedrige Auslastung bedingt, wobei sich der Trend für das nächste Schuljahr mit 6 zusätzlichen Neuanmeldungen verbessert.

Bgm. Pauer berichtet auch von einem Gespräch mit Präs. Sacher von der NÖ Volkshilfe. Es soll abgeklärt werden, ob durch den Ausbau der Einrichtung am Vormittag mit einem Angebot für Kleinkinderbetreuung (unter 2,5 Jahre) eine höhere Auslastung und damit auch eine Kostenreduktion für die Gemeinde längerfristig erzielt werden kann.

Der Gemeindevorstand hat einen einstimmigen Antrag an den Gemeinderat gerichtet (Beilage zum Protokoll) den Abgang aus 2014 i.H.v. € 21.837,25 und die Auszahlung an die NÖ Volkshilfe zu genehmigen. Bgm. Pauer lässt darüber abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Abstimmung offen.

Top 8. Englisch im Kindergarten:

Bgm. Pauer berichtet, dass für das nächste Kindergartenjahr von der Volkshilfe NÖ / Service Mensch GmbH wieder die Abhaltung der Englischkurse im Kindergarten (1 Mal pro Woche zu € 25,-/Einheit) unverändert angeboten wurde. Der Vertrag, der seit Jahren mit der Volkshilfe abgeschlossen wurde, wäre damit nur um ein weiteres Jahr zu verlängern. Der Gemeindevorstand hat einen einstimmigen Antrag an den Gemeinderat gerichtet (Beilage zum Protokoll) den Vertrag zu genehmigen. Bgm. Pauer lässt darüber abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Abstimmung offen.

Top 9. Friedhof / Grabarbeiten / Friedhofspflege:

Bgm. Pauer berichtet, dass wie in einigen umliegenden Gemeinden bereits umgesetzt, zu überlegen wäre, die Grabarbeiten am Friedhof an eine Fremdfirma zu übergeben. Der Gemeinde selbst würden dadurch keine Kosten entstehen, weil diese 1:1 an die Grabbesitzer weitergegeben werden. Natürlich kann nicht jeder eine solche Tätigkeit übernehmen und mind. ein Gemeindegewerkschafter muss als Aufsicht beigestellt werden.

Bisher hat nur die Fa. Cais aus Leobersdorf ein Angebot für diese Arbeiten mit € 720,- inkl. USt. pro Grab (öffnen und schließen) gelegt. Weiters wurden die Fa. Wintersteiger und Lebesch um ein Angebot ersucht.

Bgm. Pauer möchte daher den Tagesordnungspunkt bei Vorliegen weiterer Angebote nochmals in einer Gemeinderatssitzung behandeln.

Top 10. Sozialfonds - Subventionsrichtlinien:

Bgm. Pauer ruft den Bericht der letzten Gebarungseinschau der NÖ Landesregierung in Erinnerung, welcher unter anderem genauere Richtlinien für die Vergabe von Mitteln aus dem Sozialfonds gefordert. Der Sozialfonds ist sofort nach der aufsichtsbehördlichen Prüfung als Zahlweg in die Gemeindebuchhaltung aufgenommen worden. Grundsätzlich müsste mit jeder Auszahlung auch der Gemeinderat befasst werden. Damit aber in Zukunft rasch und unbürokratisch in Notsituationen geholfen werden kann, hat der Gemeindevorstand folgende Regelung für die Zukunft empfohlen und zur Beschlussfassung (Beilage zum Protokoll) beantragt:

- *Bürgermeister und Vizebürgermeister sollen gemeinsam über die Auszahlung von Mitteln aus dem Sozialfonds bei Ansuchen von BürgerInnen in sozialen Notfällen bis zu einer Höhe von € 500,- entscheiden können.*
- *Der Gemeindevorstand soll über derartige Fälle bei Beträgen von € 501-1500 entscheiden.*
- *Der Gemeinderat muss nur mit Ansuchen über einem Betrag von € 1500,- befasst werden.*

So soll die Möglichkeit geschaffen werden rasch und unbürokratisch zu helfen, wenn Bürgerinnen aus Blumau-Neurißhof wichtige Zahlungen (Miete, Strom und vergleichbare Forderungen) nicht tätigen können, kein Geld mehr für Nahrung haben oder auch Kindern die Teilnahme an schulischen Veranstaltungen (Projektwochen u.ä.) ermöglicht werden.

Bei Auszahlungen bis zu € 500,- soll der Gemeindevorstand in der darauffolgenden Sitzung informiert werden.

GGR Besenbäck schlägt weiters vor bei großen Beträgen (über € 1500,-) Parteienvereinbarungen abzuschließen, damit mit der Auszahlung nicht auf den nächsten Gemeinderatsbeschluss gewartet werden muss.

Bgm. Pauer stellt daher den Antrag, die Auszahlung aus Mitteln des Sozialfonds daher künftig nach diesen Kriterien festzulegen.

Einstimmig angenommen.

Abstimmung offen.

Top 11. Ansuchen Grundstück 1268 – Widmung in Bauland

Bgm. Pauer verliest das Schreiben der Fa. KPM (Beilage zum Protokoll) mit dem Ansuchen die Parzelle 1268 in Bauland umzuwidmen.

GR Figoutz erklärt befangen zu sein und nimmt an der weiteren Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

Der Gemeindevorstand hat sich bereits mit der Thematik auseinandergesetzt und sieht Parallelen zum Ansuchen betreffend das Transformatorhäuschen und anderen Ansuchen aus dem Bereich der Haupt- und Fliederallee, die jeweils abgelehnt wurden. Daher wurde seitens des Gemeindevorstands auch der Antrag an den Gemeinderat gerichtet (Beilage zum Protokoll) dieses Ansuchen abzulehnen.

Bgm. Pauer lässt darüber die Umwidmung abzulehnen.

Einstimmig angenommen.

Abstimmung offen.

Top 12. Straßename Oberbankgründe:

Bgm. Pauer gibt bekannt, dass bereits einige Einbautenträger nach einer Straßenbezeichnung und Nummerierung für die Oberbankgründe (ehem. BW-A8) angefragt haben. Im Gemeindevorstand wurde bereits festgelegt, dass keine Namen von Personen in Frage kommen.

Bgm. Pauer bittet um Vorschläge:

Vzbgm. Komzak regt in Anlehnung an die Nähe zur ehem. Munitionsfabrik den Namen „Pulverfabriksstraße“ an.

GR Ing. Windisch schlägt „Eulenweg“ vor, weil in unmittelbarer Nähe das allseits bekannte Eulenhaus (Ruine aus der Pulverfabrik in der eine Eule wohnt) steht.

Sämtliche Mitglieder des Gemeinderates finden am 2. Vorschlag gefallen.

Bgm. Pauer stellt daher den Antrag als Straßename für die Oberbankgründe (Parzelle 1270/1) „Eulenweg“ festzulegen.

Einstimmig angenommen.

Abstimmung offen.

Top 13. Straßenbau:

Bgm. Pauer übergibt das Wort an GGR Klimes. Dieser berichtet, dass für heuer neben der Fertigstellung der Rosengasse im Bereich Nebenfahrbahn Teesdorferstraße (rechts Nr. 2-8) bis Koloniestraße (Nr. 7+9) sowie in der Wiesenhausstraße und in der Koloniestraße von der Einmündung Richtung Tennisplatz (Hausnr. 10) bis zur Jägerhütte mit der Fa. Colas wieder die Lösung mit der Dünnschichtasphaltdecke umgesetzt werden soll. Diese Methode hat sich bereits am Piestingknie und Teesdorferstraße (links) bewährt.

In der Teesdorferstraße werden Ende Juni die Schuppenanlagen endgültig abgerissen. An deren Stelle werden wie beabsichtigt Garagen oder Carports zur Vermietung entstehen. Die Anrainer sollen daher demnächst zu Informationsgesprächen eingeladen werden.

Die Fa. Colas hat für den Bereich Teesdorferstraße 2 – Koloniestraße 7 inkl. der Fläche die für die Parkflächen vorgesehen sind ein Angebot für die doppelte Oberflächenbehandlung i.H.v. € 22.561,87 gelegt. Dafür hat der Gemeindevorstand schon einen einstimmig positiven Antrag auf Genehmigung an den Gemeinderat gerichtet (Beilage zum Protokoll).

Für die kleineren Bereiche bei der Zufahrt zum Tennisplatz und die Wiesenhausstraße wird das Angebot noch nachgereicht. Die Richtsätze (€ 0,89/m² Splittvorlage; € 6,04/m² doppelte Oberflächenbehandlung; € 295,-/Std. händ. Arbeiten) sind aber unverändert bei Gewährung eines Rabatts von 7%.

Bgm. Pauer stellt daher den Antrag, die Fa. Colas mit den Arbeiten in der Teesdorferstraße, Koloniestraße und Wiesenhausstraße zu beauftragen.

Einstimmig angenommen.

Abstimmung offen.

Top 14. Friedhofserweiterung:

Bgm. Pauer erinnert an das Schreiben der Kalasantiner Kongregation wonach keine Bereitschaft zum Verkauf der an den Friedhof angrenzenden Liegenschaft (Parz. 1248/6) zur Erweiterung des Friedhofs besteht. Nachdem die Erweiterung nach Westen aufgrund der Parkflächen für Orts- und Soldatenfriedhof ausgeschlossen ist und in südlicher Richtung das Sperrgebiet des Bundesheeres angrenzt, möchte Bgm. Pauer ein Enteignungsverfahren beim Amt der NÖ Landesregierung beantragen.

Seitens der SPÖ Fraktion wird eingewandt vorher noch die Bereitschaft des Bundesheeres abzufragen, das angrenzende östlich gelegene Grundstück (Parzelle 1248/1) zu verkaufen.

GR Wildzeisz wendet ein, das Enteignungsverfahren parallel zur Anfrage beim Bundesheer trotzdem zu beantragen. Auch Bgm. Pauer gibt zu bedenken, dass derartige Verfahren ohnehin von langer Dauer sind und die Restflächen am Friedhof nur mehr sehr beschränkt sind.

Der Gemeindevorstand hat bereits einen einstimmigen Antrag an den Gemeinderat gerichtet (Beilage zum Protokoll), ein Enteignungsverfahren hinsichtlich der Parzelle 1248/6 der Kalasantiner Kongregation einzuleiten. Bgm. Pauer ergänzt das Ansuchen dahingehend auch den Ankauf der benachbarten Parzelle des Bundesheeres zu prüfen und lässt über beide Ansuchen abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Abstimmung offen.

Top 15. Verrechnung Bacherlbeitrag – NICHT ÖFFENTLICH:

Dieser Tagesordnungspunkt wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt. Eigenes Protokoll!
Keine Besucher anwesend.

Abstimmungsergebnis

Mehrheitlich angenommen.

Abstimmung offen.

Top 13. Allfälliges und Berichte:

Bgm. Pauer berichtet, dass aufgrund des Ergebnisses der Gemeinderatswahl vom 25.01.2015 die Gemeindevahlbehörde neu zu bestellen ist und daher von der Fraktion PUL 4 Mitglieder und von der SPÖ 2 Mitglieder bis 30.07.2015 an den Vorsitzenden der Bezirkswahlbehörde zu nennen sind.

Im Hinblick auf die Ehrungen von Jubilaren anlässlich der runden und halbrunden Geburtstage ab dem 75er bzw. der Hochzeitsjubiläen ab der goldenen Hochzeit schlägt Bgm. Pauer vor in Zukunft anstelle der

Hausbesuche 2 Mal im Jahr eine Feier abzuhalten, zu der alle Jubilare eines Halbjahres eingeladen werden. Im Rahmen dieser Feier sollen dann die Geschenkgutscheine der Gemeinde überreicht werden, die Gratulationskarten werden zum Geburtstag oder Jubiläum mit einer Einladung zu dieser Feier versendet. Bgm. Pauer stellt den Antrag, dieses Konzept ab dem Jahr 2016 umzusetzen.

Einstimmig angenommen.

Abstimmung offen.

Bgm. Pauer berichtet, dass der ASK Blumau ein erstes Konzept für eine umfassende Sanierung der Sportanlage vorgelegt hat. Förderungen der NÖ Landesregierung, des ASKÖ und des NÖFV sind noch zu erwarten. Die Gemeinde wird demnächst eine Besprechung mit dem Vorstand des ASK stattfinden um die weitere Vorgehensweise zu klären.

Es werden keine weiteren Punkte besprochen.

Bgm. Pauer bedankt sich für die Mitarbeit und schließt die Sitzung des Gemeinderates um 21:27 Uhr

Das Protokoll der Sitzung vom 19.05.2015 besteht aus 7 Seiten.

Blumau-Neurißhof, am 26.05.2015

.....
Bürgermeister Pauer Gernot

.....
Schriftführer René Klimes

.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat